

3.4.4 Leitprojekt V „Umweltbildung und naturnaher Tourismus – einschließlich Geopark und Naturpark“ *(aus Leitprojekt V ILEK Harz)*

Dieses Projekt ist für die Vorharzregion im Salzlandkreis nur in ausgewählten Fällen nutzbar (ohne einschließlich Geopark und Naturpark) und als vernetzendes Leitprojekt angelegt.



Diskussionsschwerpunkte:

- Naturerlebnis und Umweltbildung zu geeigneten Schwerpunkten in allen ihren Formen
- Ausbau und Verstärkung der Potenziale des UNESCO Geoparks in Verbindung mit dem Naturpark - einschl. Nationalpark
- Entwicklung und Stärkung von Netzwerken in den historisch gewachsenen landschaftskulturellen Räumen
- Kooperation zwischen Trägern von Umweltbildung, Ressourcenwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft und im kulturellen sowie schulischen Bereich

Kommentar: Die reiche Kultur- und Naturlandschaft der Region Harz ist geradezu prädestiniert eine hervorragende „Bildungslandschaft“ zu sein. Mit dem UNESCO-Geopark, dem Natur- und Nationalpark sind „Ankerpunkte“ einer Bildungs- und Erlebnisregion vorhanden, die systematisch verstärkt und ausgebaut werden sollen. Den spezifischen, kulturhistorischen Landschaftsräumen, wie den verschiedenartigen Tälern, den Vorharzhöhen, den Gewässerlandschaften, den historischen Parks, den Landschaften im Harzgebirge, aber auch den besonderen Kulturlandschaften im ehemaligen Grenzgebiet oder den Bergbaufolgelandschaften kommt eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Region Harz insgesamt zu. Hier sollen die Netzwerke gestärkt bzw. weiterentwickelt werden, sollen neue inhaltliche Akzente gesetzt und Verknüpfungen zwischen Akteuren und Projekten hergestellt werden.

Projekträger/Partner: Bildungsträger, Kommunen, Umweltverbände, Träger des Geo- und Naturparks sowie des Nationalparks, Leistungsträger des Tourismus und der Gastronomie sowie Hotellerie, Schulen, Initiativen und Netzwerke für die jeweiligen kulturellen Naturräume. Das Leitprojekt bezieht sich auf das Gebiet des ILEK Harz.

Das Leitprojekt unterstützt:

Handlungsfeld 3.1: Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft zur Sicherung der natürlichen Ressourcen und der Artenvielfalt; Integration von Landschaftspflege, Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutz und Umweltbildung

Handlungsfeld 4.1: Wirtschaftliche Nutzung und Tourismusförderung durch Verknüpfung der Naturraumpotenziale in landschaftlich reizvollen Gebieten